

## LIEBE SAMARITERINNEN, LIEBE SAMARITER, LIEBE MITGLIEDER DES ASB,

Die aktuelle Situation für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen bzw. Bezugspersonen wird dadurch geprägt, dass der demografische Wandel nicht mehr nur bevorsteht, sondern sich täglich mit wachsender Dynamik und Geschwindigkeit vollzieht. Die Auswirkungen werden besonders dort sichtbar, wo Menschen leben, wohnen und arbeiten: In den Städten, Dörfern, Gemeinden, Stadtteilen und Quartieren. Dabei spielen Rahmenbedingungen, die ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe in jeder Lebensphase ermöglichen, eine besondere Rolle.

Um dem Wunsch der meisten Menschen zu entsprechen, bei Unterstützungs- und Pflegebedarf in ihrem gewohnten häuslichen und sozialen Umfeld verbleiben zu können, bietet auch der ASB Region Heilbronn-Franken neben Angeboten der ambulanten und (teil-) stationären pflegerischen Versorgung eine Vielzahl an begleitenden Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen an. Nur durch diese wohnortnahe Versorgung, ausgerichtet an den Bedürfnissen der betroffenen Menschen, ist ein Leben in Selbstverantwortung und Selbstbestimmung im vertrauten Lebensumfeld überhaupt möglich. Hierbei setzt der ASB neben dem Ausbau bestehender Angebote auf die Entwicklung von neuen, innovativen Versorgungsstrukturen insbesondere im teilstationären Bereich und trägt zentral zur Weiterentwicklung der pflegerischen Angebote in Baden-Württemberg bei.

DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg ist ein Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und Dachverband

von rund 860 Mitgliedsorganisationen in Baden-Württemberg. Davon sind 228 aus dem Bereich der stationären, teilstationären und ambulanten pflegerischen Versorgung. Als Lobbyverband vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder auf politischer Ebene, in zahlreichen Gremien und Fachausschüssen.

Seit mehr als 60 Jahren ist der ASB Baden-Württemberg e.V. Mitglied im Paritätischen. Das sind 60 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit, 60 Jahre gegenseitige Unterstützung und 60 Jahre starke Partnerschaft. Die neuesten politischen Entwicklungen im Hinblick auf das Pflegestärkungsgesetz III stellen die pflegerische Versorgung vor neue große Herausforderungen. Insbesondere mit Blick auf die quartiersnahe Entwicklung von Angeboten – um den Wunsch der meisten Menschen Realitäten werden zu lassen, in ihren gewohnten sozialen Bezügen leben bleiben zu können – ist der ASB ein unverzichtbarer Partner in Baden-Württemberg.

Mit herzlichen Grüßen

Ursel Wolfgramm  
Vorstandsvorsitzende  
DER PARITÄTISCHE  
Baden-Württemberg



## INHALT

- Grußwort
- Absolventenfeier
- Das Pflegezentrum Heilbronn-Sontheim feiert 20. Geburtstag
- 10 Jahre ASB Montessori Kinderhaus
- Musical-Ausflug zu Mary Poppins
- Einweihung der Geschäftsstelle in Lauffen
- Garten der Erinnerung
- Die ASB Mitgliederakademie feiert Geburtstag
- 15 Jahre ASB Seniorenzentrum Kapplersgärten in Neckarbischofsheim
- Rückblick: ASB-Sommerausflug nach Tübingen

## ASB AKTUELL Ausgabe 02\_2017



Ehrung der diesjährigen Absolventen

## ABSOLVENTENFEIER

Nach intensiven und spannenden Lehrjahren haben 18 Auszubildende im Jahr 2017 beim ASB Region Heilbronn-Franken ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Ein Grund zu feiern, um die frisch gebackenen examinierten Altenpfleger, Rettungsassistenten sowie die Absolventen des Studiengangs Bachelor of Arts Soziale Arbeit in feierlichem Rahmen zu ehren.

„Jetzt haben Sie es geschafft und ich wünsche Ihnen einen guten Start ins echte Berufsleben“, sagte Rainer Holthuis, Geschäftsführer des ASB Region Heilbronn-Franken. In einem Rückblick auf seine berufliche Laufbahn erzählte er von seinen eigenen Erfahrungen aus der Zeit von Prüfungen und Berufseinstieg. „Ihre Professionalität und Ihre Entscheidung für den Beruf des Altenpflegers, des Rettungsassistenten oder des Sozialarbeiters zu ergreifen ist ein Gewinn für den ASB. Und Sie werden gebraucht!“

Rainer Holthuis wünschte den „im Berufsleben angekommenen Kolleginnen und Kollegen“ alles Gute und überreichte ihnen ein Geschenk, verbunden mit herzlichen Glückwünschen im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Katharina Faude



Grund zum Feiern: Großer Empfang zum 20. Geburtstag



10 Jahre ASB Montessori Kinderhaus



Musical-Ausflug zu Mary Poppins nach Stuttgart

## 20. GEBURTSTAG

„Dieses Haus ist für mich ein ständiges Erlebnis - jetzt stehe ich hier zum vierten Mal“ erinnert sich Harald Friese, Vorsitzender des ASB Region Heilbronn-Franken. „Vor 20 Jahren zum ersten Mal in der Funktion des Sozialbürgermeisters der Stadt Heilbronn im Rahmen der Einweihung und anschließend anlässlich des 10. und 15. Geburtstages als Vorsitzender.“ Umso mehr freute er sich, zum 20. Geburtstag des Pflegezentrums Heilbronn-Sontheim zahlreiche Gäste, Freunde, Bewohner und Mitarbeiter des Hauses begrüßen zu können. Darunter auch Lars-Ejnar Sterley, Geschäftsführer des ASB Baden-Württemberg e.V., die Landtagsabgeordneten Susanne Bay und Rainer Hinderer sowie Horst Ebert vom Amt für Familie, Jugend und Senioren.

### Atemberaubende Entwicklung

Das Pflegezentrum war die erste öffentlich geförderte stationäre Pflegeeinrichtung des ASB in ganz Baden-Württemberg. „Es war der Startschuss einer atemberaubenden Entwicklung“, betonte Harald Friese. Sein besonderer Dank ging an Geschäftsführer Rainer Holthuis und seinen Stellvertreter Franz Czubatinski, die mit „ihrem Engagement den ASB zu dem gemacht haben, was er heute ist.“

### 10 mal 20 Jahre

Stefan Baumann, stellvertretender Heimleiter, war stolz, dass 10 seiner Kolleginnen für die 20-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt wurden. Hierfür gab es einen Tag Sonderurlaub sowie einen Blumenstrauß. „Es ist schön, in so einem tollen Team zu arbeiten und so viele fröhliche Gesichter zu sehen“. Besonders groß war die Freude über eine Spende der Kreissparkasse Heilbronn sowie der Spitzweg-Apotheke in Heilbronn, jeweils in Höhe von 1.000 Euro, die dem Pflegezentrum zugutekommen.

Katharina Faude

## 10. GEBURTSTAG

Mit einem lauten „Happy Birthday!“ feierte das ASB Montessori Kinderhaus in der Heilbronner Gellerstraße seinen 10. Geburtstag mit einem tollen Fest für Groß und Klein. Seifenblasen schwebten durch die Luft und das Glücksrad drehte sich ohne Pause. Die zahlreichen Spielangebote und eine tolle Kindertanzaufführung boten Spaß für alle.

### Gelebte Inklusion

Das Kinderhaus bietet 25 Plätze mit Ganztagesbetreuung für Kinder von drei bis sechs Jahren, betreut durch qualifizierte Montessori-Pädagoginnen und Heilpädagoginnen. Diese sehen sich als Helfer beim Persönlichkeitsaufbau und dem eigenverantwortlichen Tun des Kindes, treu nach dem Leitgedanken Maria Montessoris: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ Das Montessori Kinderhaus lebt Inklusion. Durch die Vielfalt und Individualität der Pädagogik gewinnen die Kinder ein hohes Maß an Sozialkompetenz und Leistungsbereitschaft. „Inklusion ist für uns nichts Konstruiertes, es ist Gelebtes“, so Einrichtungsleiterin Jeanette Kühn. „Es ist für uns selbstverständlich, auch Kinder mit besonderem Förderbedarf aufzunehmen“.

### Ehrungen

„Basis der positiven Entwicklung war auch die kontinuierliche Unterstützung durch die Stadt Heilbronn“, sagte Harald Friese Vorsitzender des ASB Region Heilbronn-Franken. Getragen und gelebt werde die erfolgreich etablierte Einrichtung jedoch von den Mitarbeiterinnen vor Ort, die mit Herz und viel Liebe zu den Kindern die Montessori-Pädagogik tagtäglich umsetzten. Und so ist es nicht verwunderlich, dass Einrichtungsleiterin Jeanette Kühn seit 15 Jahren und ihre Kollegin Petra Meidinger seit 10 Jahren beim ASB Region Heilbronn-Franken beschäftigt sind, wofür sie von Harald Friese geehrt wurden.

Silke Hengst

## MARY POPPINS VERZAUBERT

ASB Musical-Ausflug ins SI-Centrum  
Mittwoch, den 15. November 2017

Wir tauchen ein in Mary Poppins Welt voller Magie und Phantasie. Die Geschichte des Kindermädchens Mary Poppins berührt und erzählt auf wunderbare Weise davon, wie wichtig es im Leben ist, sich auf das Wesentliche zu besinnen und sich ein großes Herz zu bewahren. Freuen Sie sich auf Hits wie „Chim Chim Cheree“ oder „Supercalifragilisticexpialidocious“.

**Abfahrt:** 15.00 Uhr ab Heilbronn

**Rückkunft:** gegen 22.30 Uhr

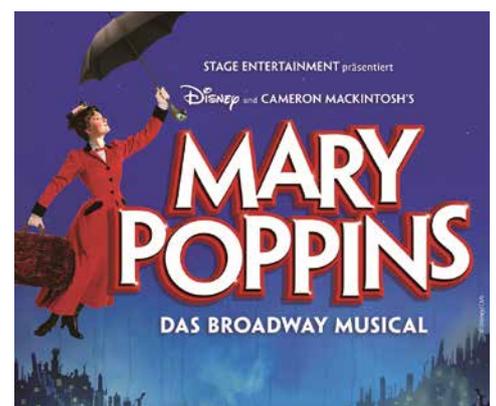
Kostenpflichtiger Abhol- und Bringdienst zum Bus in Heilbronn über den ASB Fahrdienst ist möglich.

Kosten inklusive Busfahrt und Eintritt  
PK 2: 130 Euro

ASB-Mitglieder und ASB-Mitarbeiter bekommen 5 Euro Rabatt auf den Einzelpreis. Abendessen nicht im Preis inbegriffen.

**Anmeldung bis 11. Oktober 2017 erbeten.**

Für nähere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:  
Silke Hengst, Tel. 07131/97 39 156  
Katharina Faude, Tel. 07131/97 39 155  
E-Mail: info@asb-heilbronn.de





v.l. Daniel Groß, Sabine Wölfle, Rainer Holthuis, Stefanie Stumpf, Harald Friese, Klaus-Peter Waldenberger



Garten der Erinnerung

## EINWEIHUNG GESCHÄFTS- STELLE IN LAUFFEN

Eine Selbstverständlichkeit ist es nicht, dass der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Region Heilbronn-Franken in Lauffen ein Dienstleistungszentrum errichtet hat, das die identische Angebotspalette bereithält wie der Standort Heilbronn. „Es ist unsere Philosophie, die Menschen in der Fläche dezentral zu versorgen“, sagte Geschäftsführer Rainer Holthuis bei der Einweihungsfeier am Freitag. 2,5 Millionen Euro (ohne Grundstück) lässt sich der ASB diese kundenfreundliche Strategie kosten.

Auf 1000 Meter Nutzfläche hat die Architektin Stefanie Stumpf einen Bau realisiert, der hin zur Stuttgarter Straße abgerundet ist. In nur einem Jahr hat die Heilbronner Bauunternehmung Böpple das Projekt umgesetzt. Fristgerecht und im Kostenplan, wie ASB-Vorsitzender Harald Friese lobte. Er unterstrich die facettenreichen Dienstleistungen, „das unglaublich breite Angebot“, das mit 62 Mitarbeitern von Lauffen aus den kompletten südlichen Landkreis Heilbronn abdeckt.

**Ambulante Pflege:** Dieser Bereich beinhaltet beispielsweise die hauswirtschaftliche Versorgung, bietet einen spezialisierten Pflegedienst für medizinisch-pflegerische Versorgung oder den Hausnotruf, eine schnelle Hilfe auf Knopfdruck. Zudem gibt's Essen auf Rädern an 365 Tagen im Jahr und die Betreuung von Schwerstbehinderten.

**Kinder & Jugend:** Für Heranwachsende hilft das Zentrum bei Behinderten- und Eingliederungshilfe im Alltag, mit heilpädagogischer Schülerhilfe, etwa bei Rechen- und Lese-/Rechtschreibschwäche.

**Ausbildung:** Erste-Hilfe-Kurse, Erste Hilfe am Kind, selbst Erste Hilfe am Hund sowie das ganze Spektrum der Aus- und Weiterbildung, etwa von Rettungs- und Notfallsanitätern, sind im Angebot.

**Fahrdienst:** Der Standort Lauffen bietet einen Fahrdienst für Behinderte und Krankentransport.

**Rettungswache:** Rund um die Uhr ist die Rettungswache in Lauffen mit einem Team besetzt.

Seine Anerkennung sprach Harald Friese auch der Planerin aus. Das neue Gebäude drücke durch seine Form die Dynamik aus, die auch dem ASB eigen sei. Zwei Ebenen hätten zwar genügt, doch sattelte der ASB noch ein weiteres Stockwerk auf, das an einen Zahnarzt verkauft wurde. Hier hat Dr. Manfred Lais nach Heilbronn und Weinsberg eine weitere Praxis für Kieferorthopädie eröffnet, die die die Lücke in der Versorgung schließt, wie Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger sagt. Mit dieser Erweiterung des Bauvolumens habe der ASB einen städtebaulichen Wunsch der Verwaltung erfüllt, sagte Waldenberger mit Blick auf den begrenzten Platz im Talkessel.

### Selbstbestimmt

Besonders froh ist der Stadtchef, dass „wir hier sieben Tage in der Woche, rund um die Uhr, eine Versorgung mit einem Rettungswagen haben“. Das ASB-Zentrum mache auch durch seine ambulanten Angebote, wie etwa die medizinisch-pflegerische Versorgung, älteren Menschen ein lange selbstbestimmtes Leben zu Hause möglich.

Beeindruckt von Bau, Innengestaltung und auch der zügigen Umsetzung des Projekts waren der stellvertretende Landesgeschäftsführer Daniel Groß und die ASB-Landesvorsitzende Sabine Wölfle MdL. Das breite Angebot in Lauffen, so Wölfle, garantiere eine zuverlässige und ortsnahe Versorgung der Menschen in der Region.

Quelle: Heilbronner Stimme 29.4.2017, Rolf Muth

## GARTEN DER ERINNERUNG

„Liebe und Erinnerungen sind zeitlos“ steht in feinen Buchstaben auf der Stele, die an eine lodernde Flamme erinnert. Ringsherum liegen kleine weiße Steine mit Namen. „Unser Garten ist ein Ort der Erinnerung“, sagt Ulrike Neisius, Hausleiterin des ASB Seniorenzentrums am Park in Neckarsulm-Amorbach. „Er wird von Jahr zu Jahr schöner und unsere Bewohner nutzen ihn oft und gerne.“

### Ehrenamtliches Engagement

Im Sommer 2012 wurde der Garten professionell angelegt und durch die Unterstützung von Mitarbeitern der Firma Audi verschönert: am ehrenamtlichen Freitagsvormittag bauten fleißige Helferinnen und Helfer eine Kräuterschnecke, die bis heute mit viel Liebe gepflegt und deren Kräuter beim Kochen für die Senioren Verwendung finden. In Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst Bad Friedrichshall erhielt der Garten nun eine ganz persönliche Note. Heidi Nowak, Leiterin des Hospizvereins und Ricardo Selle, ehrenamtlicher Mitarbeiter, legten einen kleinen Erinnerungsgarten für Verstorbene des ASB Seniorenheims an. Integriert im oberen Teil der großen Kräuterschnecke. Zusätzlich wurde eine individuell gestaltete Stele der Künstlerin Karin Selle aufgestellt.

### Ort des Abschieds

Mit den Worten „Liebe und Erinnerungen sind zeitlos“ wird den ehemaligen Bewohnern gedacht und gleichzeitig ein Ort des Abschieds geschaffen, der für alle einfach zugänglich ist. ASB-Mitarbeiterin Silvia Brunn, die gleichzeitig ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hospizvereins ist, pflegt den „Garten der Erinnerung“ liebevoll. Für jeden verstorbenen Bewohner fertigt sie einen kleinen Erinnerungstein an, der ein Jahr dort liegen bleibt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte Hausleiterin Ulrike Neisius allen Beteiligten für ihr Engagement.

Katharina Faude



Lustiges Beisammensein beim Spieleabend der Mitgliederakademie



Zum 15. Geburtstag gab es einen Zirkus

## DIE ASB MITGLIEDERAKADEMIE FEIERT GEBURTSTAG

Die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter ist beim ASB unverzichtbar. In Heilbronn entstand im Laufe der Zeit die Idee, das attraktive Veranstaltungsprogramm nicht nur den Mitarbeitern anzubieten, sondern allen Mitgliedern und darüberhinaus auch interessierten Bürgern die Teilnahme an Kursen, Seminaren und Vorträgen zu ermöglichen. Aus dieser Idee entstand die ASB Mitgliederakademie. Sie wird in diesen Tagen zwei Jahre alt. Die Themen der Veranstaltungsreihe sind vielfältig.

„Wir versuchen immer einen Mix zu schaffen, bei dem die Arbeit des ASB repräsentiert wird“, sagt Akademie-Leiterin Anina Homes. „Darunter fallen Gesundheitsthemen aller Art, Erste-Hilfe-Kurse und alles, was mit sozialer Arbeit zu tun hat“, so Homes. Aber auch Kunst und Kultur stehen auf dem Programm. Sicherheit im Internet, Sport und Spiel: von Yoga über Klangmeditation bis hin zu Tanz oder Gesellschaftsspielen im Winter. Letzteres kann wichtig werden, wenn zum Beispiel Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit oder sonstigem Handicap in der kalten Jahreszeit die Wohnung nicht verlassen können. Spiele fördern nicht nur die Konzentration und die Gedächtnisleistung, sie lenken auch von Sorgen ab und können einer möglichen Vereinsamung entgegenwirken.

### Buntes Programm mit Mehrwert

So wie der ASB steht auch die ASB Mitgliederakademie allen Bevölkerungs-, Berufs- und Altersgruppen offen. Die Hauptzielgruppe der Akademie seien jedoch „Junge Senioren“ ab 60, sagt Anina Homes. Erna Wolf gehört zu den ganz Jungen dieser Altersgruppe und ist doch ein alter Hase, denn sie lässt so gut wie keines der Angebote aus. „Ich

bin immer erstmal für alle Themen offen“, erzählt die zweifache Mutter, die 43 Jahre lang berufstätig war und nun im Vorruhestand ist. „Jetzt habe ich Zeit, Dinge zu tun, die mir wichtig sind“, sagt Erna Wolf, die immer bestrebt ist, dazuzulernen. Durch ihren Ehemann, einem langjährigen ASB-Mitglied, kam sie zum Arbeiter-Samariter-Bund. Erna Wolf weiß aus eigener Erfahrung, wie schnell sich das Leben wenden kann und hat bei der ASB Mitgliederakademie schon vielfach gute Anregungen und wertvolle Tipps erhalten. Etwa rund um den Themenkomplex Alter. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Sterbebegleitung – das seien Themen, mit denen man sich nicht automatisch beschäftigte, sagt sie. Erst wenn ein Schicksalsschlag geschehe oder die altgewordenen Eltern Hilfe benötigten, würden diese Themen plötzlich wichtig.

### Vielseitiger Mehrwert

„Wir möchten zum einen für unsere Mitglieder einen Mehrwert schaffen und zum anderen über die vielseitigen Tätigkeitsfelder des ASB informieren“, erklärt Anina Homes den Anspruch der Akademie. Die Kurs- und Seminarleiter rekrutieren sich aus den Reihen des ASB. Aber auch kooperierende Vereine wie zum Beispiel der Kneipp-Verein senden Moderatoren aus.

**ASB Mitgliederakademie**

**Tel.: 07131/96 55 28**

**E-Mail: [bildung@asb-heilbronn.de](mailto:bildung@asb-heilbronn.de)**

### Simone Heiland

Impressum: Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V., Region Heilbronn-Franken, Ferdinand-Braun-Str. 19, 74074 Heilbronn  
 Telefon: 07131/97 39 - 0; Fax: 07131/97 39 390  
 info@asb-heilbronn.de, www.asb-heilbronn.de  
 Redaktion: Harald Friese, Rainer Holthuis, Franz Czubatinski, Katharina Faude, Silke Hengst  
 Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.: Rainer Holthuis  
 Bilder: Archiv  
 Entwurf, Satz und grafische Gestaltung: stachederundsander, Ulm · [www.stachederundsander.de](http://www.stachederundsander.de)  
 Druck: Illig Druck & Medienwerkstatt GmbH, Flein

## 15. GEBURTSTAG

Mit Zirkus, Musik und allerlei Leckereien wurde der 15. Geburtstag des ASB Seniorenzentrums Kapplersgärten in Neckarbischofsheim gebührend gefeiert. Hausleiterin Madeleine Hoffmann begrüßte alle Gäste, Bewohner und Angehörigen herzlich. Bürgermeisterin Tanja Grether lobte in ihrer Ansprache die Senioreneinrichtung und hob die gute Gemeinschaft zwischen Jung und Alt in ihrer Stadt hervor. Als langjährige Mitarbeiterin wurde Ulrike Spitzl für 15 Jahre Betriebszugehörigkeit beim ASB geehrt. Highlight des Tages war der Zirkus Frankordi, der mit Akrobatik, Jonglage und Clownerie sein Publikum begeisterte. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Showeinlage von Roland dem Riesen und der Auftritt des Gesangsvereins aus Waibstadt genossen. Das Ehepaar Löffler untermalte den Nachmittag mit fetziger Livemusik.

Vinca Gramlich

## ASB AUSFLÜGLER

Der diesjährige ASB-Sommerausflug führte in die Universitätsstadt Tübingen – zweifellos eine der schönsten Städte Deutschlands mit einer mittelalterlich geprägten Altstadt, einem markanten Marktplatz und der malerischen Neckarfront. 25 Ausflügler erkundeten die Stadt: auf traditionelle Weise zu Wasser mit dem Stocherkahn auf dem Neckar und nach einem stärkenden Mittagessen zu Fuß bei einer spannenden Führung durch die wunderschöne Altstadt.

### Katharina Faude

